

<http://www.derwesten.de/sport/lokalsport/bochum/zum-auftakt-ein-unentschieden-id7162690.html>

ZUM AUFTAKT EIN UNENTSCHEIDEN

Zum Auftakt ein Unentschieden

04.10.2012 | 14:14 Uhr



Sorgte mit seinen Übungen für das Remis gegen die TG Saar II: TZ-Turner Shalva Dalakishvili

Foto: Horst Schaumann

Zum Auftakt erreichten die Turner des TZ Bochum/Witten trotz Personalsorgen ein Unentschieden gegen die TG Saar II.

Die Turner des Turnzentrums Bochum/Witten konnten trotz Personalengpässe in ihrem Debüt in der dritten Bundesliga gegen die TG Saar II aus Dillingen mit einem 35:35-Unentschieden überzeugen. Es war bis zum letzten Gerät ein sehr spannender Wettkampf, sagte der Vorsitzende des TZ, Dietrich Spiegel.

Zum Nervenkitzel beigetragen, hat sicherlich auch das neue Scoresystem denn nicht die als Mannschaft erreichte Gesamtpunktzahl an einem Gerät ist ausschlaggebend, sondern die Scorepoints, die dem Turner im direkten Vergleich mit jeweils einem gegnerischen Turner vergeben werden.

Die Sportler des TZ starteten am Boden und konnten diesen mit 9:3 Scorepoints deutlich für sich entscheiden. Bester Bochumer an diesem Gerät war Lars Sauerland, der mit 13,25 Punkten die höchste Wertung erturte und im direkten Vergleich mit seinem Konkurrenten der TG Saar (Felix Reith 11,65 Punkte) vier Scorepoints für das TZ sicherstellte. Am Seitpferd hingegen zeigten sich deutliche Schwächen der Bundesliga-Debütanten. Nur Benedikt Sand präsentierte seine Übung ohne Absteiger (11,50 Punkte vier Scorepoints) die 4:9-Niederlage an diesem Gerät also eine logische Konsequenz. An den Ringen glückte jedoch der Anschluss - besonders Shalva Dalakishvili präsentierte eine sehr saubere Übung und wurde mit 14,25 Punkte und fünf Scorepoints belohnt. Mit einer soliden 21:18-Führung ging es somit zum Sprung. Es gelang jedoch nicht, an die gute Leistung der Ringe anzuknüpfen auch Dalakishvili blieb mit 13,20 Punkten deutlich hinter seinen Erwartungen. Für den einzigen Scorepoint sorgte Martin Hemmer, der seinen Sprung sicher in den Stand brachte (13,65 Punkte) die Gerätewertung ging damit deutlich mit 7:1-Scorepoints an die Gastgeber aus dem Saarland. Am Barren glänzte das TZ jedoch wieder mit einer sehr sauberen Mannschaftsleistung, berichtete TZ-Koordinator Peter Dekowski. Dank eines 6:4-Erfolges an diesem Gerät schmolz der

Vorsprung der Gäste langsam dahin. Mit einer insgesamt nur noch leichten 29:28-Führung für die TG Saar ging es zum finalen Gerät, dem Reck. Erneut konnte Dalakishvili für das Aufatmen der Bochumer sorgen mit 13,60 Punkten und fünf Scorepoints strich er sich die beste Gerätewertung ein und sorgte mit Bendikt Sand (11,40 Punkte 2 Scorepoints) für ein 35:35-Unentschieden. Ein gelungener Start also in die dritte Bundesliga für das TZ lediglich am Seitpferd und am Sprung haben wir noch deutlich Luft nach oben, resümierte Dekowski.

Bereits diesen Samstag geht es weiter für die Bochumer Turner - mit dem ersten Heimwettkampf gegen das NTT Vinnhorst (Sa., 15 Uhr, Harpener Heide). Das Niedersächsische Turn-Team besteht zum größten Teil aus jungen Nachwuchsturnern und machte bereits im vergangenen Jahr mit starken Leistungen in der Regionalliga auf sich aufmerksam. Es wird bestimmt ein sehr spannender Wettkampf, meint Dekowski.

Nikolaj Spiegel